

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 19.08.2019

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Frömming, Bianca

Jahn, Holger

Kartal, Bairs

Menzel, Andreas

Nieschlag, Karen

Petersen, Niels

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Runge, Natascha

Schellenberg, Sven

Schurr, Hartmut

Schwarz, Ralf

Thormeier, Hans-Gerd

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Verpflichtung des Beiratsmitglieds Bianca Frömming gemäß §§ 21 und 23 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 02. Februar 2010 (OBG)**
3. (19:10 Uhr) **Verabschiedung der ausgeschiedenen Beiratsmitglieder der Amtszeit 2015 – 2019**
4. (19:20 Uhr) **Beschluss über die geänderte Geschäftsordnung gemäß § 12 OBG**
5. (19:25 Uhr) **Wahlen zu den Ausschüssen des Beirats**
 - a. Ausschuss **Wohnen und Integration**
 - b. Ausschuss **Bildung und Jugend**
 - c. Ausschuss **Umwelt und Klima**
 - d. Ausschuss **Wirtschaft und Arbeit**
 - e. Ausschuss **Bau, Verkehr und Stadtentwicklung**
 - f. Ausschuss **Gesundheit, Senioren und Sport**
 - g. Ausschuss **Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufsschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände**
 - h. Ausschuss **Kultur**
 - i. Ausschuss **Controlling**
 - j. Nachwahl **Horst-Peter Witt** für die **Seniorenvertretung Bremen**
6. (19:40 Uhr) **Haushaltsanträge gemäß § 32 BeirOG**
 - a. **SPD – Sanierung Garagentrakt Freibad Blumenthal**
 - b. **SPD – Fuß- und Radweg am Steending**
 - c. **Haushaltsantrag – Stellenaufstockung Häuser der Familie Lüssum und Bockhorn**
 - d. **Haushaltsantrag – WiN-Gebiete finanziell besser ausstatten**
 - e. **Haushaltsantrag – Verstetigung „Ankommen im Quartier“**
 - f. **Haushaltsantrag – Absicherung der Quartierzentren**
 - g. **FDP –Dringlichkeitsantrag – Bedarfsampel Schwaneweder Str.**
7. (19:55 Uhr) **Beschlussfassungen**
 - a. **Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen**
 - b. **Aufstellung des Ankers auf dem Jenny-Ries-Platz – Stadtteilbudget**
 - c. **Aufstellung der Gießpfanne auf dem Dewers-Gelände – Stadtteilbudget**
 - d. **Planaufstellungsbeschluss – Blumenthaler Zentrum**
 - e. **Einberufung der Beirätekonferenz gemäß BeirOG**
8. (20:00 Uhr) **Anträge**
 - a. **CDU – Sanierung Heinrich-Steffens-Straße**
 - b. **CDU – Straßenentwässerungsmaßnahmen Johannes-Trüper-Str. und Rekumer Bucht**
 - c. **SPD – Dringlichkeitsantrag Schwimmkurse**
 - d. **SPD – Dringlichkeitsantrag Wildblumen im Straßenbegleitgrün**

9. (20:10 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. **Ortsamtsleiter**
 - b. **Beiratssprecher**
10. (20:15 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
11. (20:20 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. **Bürgerantrag – Instandsetzung Brunnen am Marktplatz**
 - b. **Bürgerantrag – Wätjens Park – Einstufung der Grünpflegestufe**
12. (20:50 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Frau Bothe-Stolle weist auf die Geschäftsordnung hin und bittet darum, dass die Bürgeranträge entsprechend der Geschäftsordnung früher behandelt werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Anträge der Bürgerinnen und Bürger nach TOP 5 abgehandelt werden.

Die Tagesordnung wird mit der Änderung mit 17 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Verpflichtung des Beiratsmitglieds Bianca Frömming gemäß §§ 21 und 23 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 02. Februar 2010 (OBG)

Herr Nowack informiert darüber, dass die Verpflichtungserklärung von Frau Frömming bereits unterschrieben vorliegt. Er verliest die Verpflichtungserklärung und weist Frau Frömming erneut auf die strafrechtlichen Konsequenzen hin.

„Die Beiratsmitglieder wurden zur gewissenhaften Tätigkeit und besonders zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auf die strafrechtlichen Folgen einer Verletzung der Verschwiegenheitspflicht gemäß § 203 Abs. 2, § 204 und § 353 b StGB sowie § 23 und 24 des Bremischen Ausführungsgesetzes zur EU-Datenschutz-Grundverordnung (BremDSGVOAG) vom 8. Mai 2018 (Brem.GBl. 2018, 131) wurde hingewiesen.

Die Beiratsmitglieder wurden weiter darauf hingewiesen, dass auch nach Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit über dabei bekanntgewordene Angelegenheiten Verschwiegenheit zu wahren ist und ohne Genehmigung auch keine gerichtlichen und außergerichtlichen Aussagen und Erklärungen abgegeben werden dürfen.

Die Beiratsmitglieder haben diese Erklärung, nachdem sie vorgelesen wurde, zum Zeichen der Genehmigung unterzeichnet und bestätigt damit gleichzeitig, eine Abschrift erhalten zu haben.“

Frau Frömming erklärt, dass Sie die Erklärung verstanden hat.

TOP 3: Verabschiedung der ausgeschiedenen Beiratsmitglieder der Amtszeit 2015 – 2019

Herr Nowack bedankt sich bei den ehemaligen Beiratsmitgliedern für die ehrenamtliche Tätigkeit und das Engagement im Stadtteil.

Er verabschiedet Frau Krohne, die 12 Jahre im Beirat tätig war und sich in der Zeit stark im Stadtteil engagiert hat und auch den ein oder anderen Kampf für Blumenthal ausgefochten hat.

Herr Schupp, der 36 Jahre im Beirat tätig war und mit seinem Wissen immer wieder die Arbeit des Beirats unterstützt hat.

Herr Fabian, der als Nachrücker die letzten 6 Monate im Beirat tätig war und sich nun immer noch stark in Vereinen in Blumenthal engagiert.

Herr Kern, der neben seiner Tätigkeit im Beirat auch bei Blumenthal Aktiv sich eingebracht hat.

Herr Thormeier und Herr Nowack überreichen den anwesenden ehemaligen Beiratsmitgliedern Frau Anke Krohne und Herrn Markus Fabian zum Dank ein Präsent.

TOP 4: Beschluss über die geänderte Geschäftsordnung gemäß § 12 OBG

Auf der konstituierenden Beiratssitzung wurde die Geschäftsordnung mit Ausnahme vom § 10 (9) beschlossen, dieser wurde im Sprecherausschuss besprochen um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Der Sprecherausschuss hat dazu folgenden Beschluss vorgeschlagen:

(9) Der Beirat bildet folgende Ausschüsse:

- a. Ausschuss Wohnen und Integration (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Mieten, Wohnumfeld, soziale Durchmischung, Unterstützung "sozial schwacher" und neuer Mitbürger mit ausländischen Wurzeln
- b. Ausschuss Bildung und Jugend (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Frühkindliche Betreuung, Schulen, Jugendarbeit, Ausbildung und Beruf
- c. Ausschuss Umwelt und Klima (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Tanklager Farge, Kraftwerk, Aueniederung, Renaturierungen, Probleme und Projekte, Weserufer, Park- und Landschaftspflege
- d. Ausschuss Wirtschaft und Arbeit (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Gewerbeansiedlung, auch im Zentrum, aktiv betreiben, Arbeitsplätze schützen, Blumenthal als Messestandort entwickeln.
- e. Ausschuss Bau, Verkehr und Stadtentwicklung (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Wohnungs- und Geschäftsbauten vorantreiben, Baugrundstücke bereitstellen. Verkehrswege optimieren, ÖPNV verbessern
- f. Ausschuss Gesundheit, Senioren und Sport (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Ärzteversorgung, Klinikum Nord, Senioreneinrichtungen
- g. Ausschuss Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufsschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Leerstand, illegales Wohnen/Gewerbe, Müll, Krach, Verkehrskonzept II, Marktplatz, Mühlenstr., George-Albrecht-Str., Altes Rathaus, Stadtbibliothek, Platz vor dem Wasserturm, BWK: Gesamtplanung, Anbindung Zentrum, Museum, Umsetzung des Berufsschulcampus, Bürgerwünsche
- h. Ausschuss Kultur (sieben Mitglieder) mit den Schwerpunkten Kulturarbeit im Stadtteil fördern, Gedenkkultur pflegen, Veranstaltungen

Der Beirat stimmt der Änderung der Geschäftsordnung entsprechend dem Vorschlag des Sprecherausschusses mit 17 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

TOP 6: Wahlen zu den Ausschüssen des Beirats

Dem Ortsamt liegen Wahlvorschläge aller Parteien vor, diese wurden im Sprecherausschuss des Beirats vorbesprochen und wurden an die gesetzlichen Vorgaben angepasst.

Der Ortsamtsleiter schlägt vor, dass alle Ausschussmitglieder für die entsprechenden Ausschüsse gemäß dem Vorschlag aus dem Sprecherausschuss en bloc gewählt werden.

Frau Weidemann teilt mit, dass die SPD gerne über die Ausschüsse einzeln abstimmen würde, aber die en bloc Abstimmung annehmen würde, wenn es der überwiegende Wunsch des Beirats ist.

Herr Nowack fragt, ob jemand gegen die Abstimmung im Ganzen ist.
Es werden keine Änderungswünsche zum Verfahren geäußert.

Der Entwurf aus dem Sprecherausschuss schlägt folgende Besetzung der Ausschüsse vor:

a. Ausschuss Wohnen und Integration

Frau **Brigitte Dettmer** und Herr **Kay Bienzeisler** für die SPD, Herr **Holger Jahn** und Herr **Nils Fitzner** für die CDU, Herrn **Sven Schellenberg** für die AfD, Herr **Oliver Seegelcken** für die Grünen und Frau **Anke Krohne** für die Linke.

Frau **Christine Siewers** für die FDP und Herr **Christian Milpacher** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

b. Ausschuss Bildung und Jugend

Frau **Susanne Weidemann** und Herr **Baris Kartal** für die SPD, Herr **Hans-Gerd Thormeier** und Frau **Sarah Matschulla** für die CDU, Herr **Michael Romeike** für die AfD, Frau **Bianca Frömming** für die Grünen und Herr **Heiner Rehling** für die Linke.

Frau **Yara Menzel** für die FDP und Herr **Christian Milpacher** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

c. Ausschuss Umwelt und Klima

Frau **Susanne Weidemann** und Herr **Eberhard Disselhoff** für die SPD, Herr **Ralf Schwarz** und Herr **Thomas Hannemann** für die CDU, Herr **Udo Stäsche** für die AfD, Frau **Bianca Frömming** für die Grünen und Herr **Hartmut Schurr** für die Linke.

Frau **Christine Siewers** für die FDP und Herr **Niels Petersen** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

d. Ausschuss Wirtschaft und Arbeit

Frau **Brigitte Dettmer** und Herr **Markus Fabian** für die SPD, Frau **Karen Nieschlag** und Herr **Nils Fitzner** für die CDU, Herr **Sven Schellenberg** für die AfD, Herr **Walter Meyer** für die Grünen und Herr **Hartmut Schurr** für die Linke.

Herr **Andreas Menzel** für die FDP und Herr **Niels Petersen** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

e. Ausschuss Bau, Verkehr und Stadtentwicklung

Herr **Kay Bienzeisler** und Herr **Helmut Falk** für die SPD, Herr **Ralf Schwarz** und Herr **Andreas Pfaff** für die CDU, Herr **Udo Stäsche** für die AfD, Herr **Asmus Heldt** für die Grünen und Herr **Hartmut Schurr** für die Linke.

Herr **Christoph Dörhage** für die FDP und Frau **Helene Petersen** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

f. Ausschuss Gesundheit, Senioren und Sport

Herr **Marcus Pfeiff** und Frau **Grete Klinkmüller** für die SPD, Herr **Dr. Dieter Schäfer** und Herr **Holger Jahn** für die CDU, Frau **Natascha Runge** für die AfD, Frau **Tina Bothe-Stolle** für die Grünen und Herr **Kai Makatowski** für die Linken, Herr **Ralf Krützfeld** für die FDP und Herr **Niels Petersen** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

g. Ausschuss Blumenthaler Zentrum, Umsetzung Berufsschulcampus und Entwicklung BWK-Gelände

Herr **Marcus Pfeiff** und Herr **Klaus Hartnack** für die SPD, Herr **Hans-Gerd Thormeier** und Frau **Karen Nieschlag** für die CDU, Herr **Michael Romeike** für die AfD, Frau **Tina Bothe-Stolle** für die Grünen und Herr **Martin Radtke** für die Linke. Herr **Andreas Menzel** für die FDP und Frau **Helene Petersen** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

h. Ausschuss Kultur

Herr **Baris Kartal** und Herr **Walter Schörling** für die SPD, Herr **Hans-Gerd Thormeier** und Herr **Torben Kehlenbeck** für die CDU, Frau **Natascha Runge** für die AfD, Herr **Michael Seegelcken-Kuhn** für die Grünen und **Hartmut Schurr** für die Linken
Frau **Yara Menzel** für die FDP und Frau **Anna Schlösser** für die PARTEI gemäß § 23 (5) als beratende Mitglieder.

Die Ausschüsse werden mit 12 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und Null Enthaltungen wie vorgeschlagen gewählt.

Frau Weidemann erklärt für die SPD, dass die SPD so abgestimmt hat, da keine Differenzierung möglich war und sich SPD daher gegen die vorgeschlagene Besetzung ausspricht.

i. Ausschuss Controlling

Herr Nowack informiert, dass für den Controllingausschuss 2 Mitglieder gewählt werden müssen. In der letzten Wahlperiode hat sich gezeigt, dass eine Vertretung sinnvoll ist. Daher schlägt er vor, dass zusätzlich 2 Ersatzmitglieder gewählt werden. Die Vorschlagsrechte liegen jeweils bei der SPD und CDU.

Die SPD schlägt als reguläres Mitglied Frau Susanne Weidemann vor.

Die CDU schlägt als reguläres Mitglied Herrn Holger Jahn vor.

Als Ersatzmitglied der SPD wird Frau Gabriele Schüssler vorgeschlagen.

Als Ersatzmitglied der CDU wird Herr Hans-Gerd Thormeier vorgeschlagen.

Die Mitglieder für den Controllingausschuss werden mit 16 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung wie vorgeschlagen gewählt.

j. Nachwahl Horst-Peter Witt für die Seniorenvertretung Bremen

Herr Güldenpfennig hat mitgeteilt, dass er die Termine zeitlich nicht wahrnehmen kann und daher nicht mehr als Seniorenvertretung zur Verfügung steht.

Die CDU schlägt als Ersatzmitglied für Herrn Jahn nun Herrn Horst-Peter Witt vor.

Herr Witt wird mit 17 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zum Ersatzmitglied der Seniorenvertretung gewählt.

TOP 11: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

a) Brunnen am Marktplatz

Eine Anwohnerin hat gebeten, dass der Brunnen am Marktplatz wieder instandgesetzt wird um das Ortsbild zu verschönern.

Der Sprecherausschuss des Beirats hat bei der Beratung zum Bürgerantrag angeregt, dass der Brunnen an die Sparkasse zurückgereicht wird, sobald diese an den Jenny-Ries-Platz umzieht. Dort könnte der Brunnen auch gleich integriert werden.

Das Ortsamt klärt derzeit, ob diese Möglichkeit umsetzbar ist.

Eine Instandsetzung über das Stadtteilbudget müsste geprüft werden, da die laufenden Kosten auch übernommen werden müssten.

Wenn es zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes kommt wäre die Investition jedoch hinfällig.

Der Beirat bittet das Ortsamt den Sachverhalt mit der Sparkasse Bremen zu klären und stellt den Antrag bis zur Klärung zurück.

b) Wätjens Park – Einstufung der Grünpflegestufen

Herr Thormeier, Herr Schwarz und Herr Bienzeisler kündigen an, dass sie an der Abstimmung nicht teilnehmen werden, da sie dem Vorstand des Fördervereins angehören.

Der Beirat nimmt den Antrag mit 14 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen an und bittet die zuständige Deputation den Wätjens Park neu zu bewerten und die zuständige Senatorin die nötigen Gelder im Haushalt bereitzustellen.

c) Herr Pfeiff erinnert an einen Antrag der Initiative Blumenthal, dass die Veranstaltung Feuer & Wein wieder auf die Burg Blomendal zurückkehrt.

Es wird sich ein Runder Tisch mit allen Beteiligten gewünscht.

Herr Nowack teilt mit, dass das Ortsamt bereits mit einigen Beteiligten gesprochen hat und das Ziel bereits verfolgt.

Der nimmt den Antrag mit 15 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen an und bittet das Ortsamt die Beteiligten zu einem klärenden Gespräch an einen runden Tisch zu laden.

d) Ein Bürger bittet darum, dass der Beirat sich für die Erneuerung der Beschilderung an der Richard-Jung-Str. einsetzt. Der Antrag liegt schriftlich vor.

Der nimmt den Antrag mit 17 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen an.

- e) Ein Bürger beschwert sich über die Situation mit der Nordwestbahn und den Ersatzverkehr.
Herr Nowack teilt diesbezüglich mit, dass es am 25.09.2019 eine Sitzung des Regionalausschusses Bremen-Nord zu diesem Themenkomplex geben wird. Diese wird im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus stattfinden.
- f) Ein Bürger weist daraufhin, dass er auf der Mühlenstraße häufiger extrem hohe Geschwindigkeiten wahrnimmt. Es kommt wohl häufiger zu „Straßenrennen“, er regt an, dass dort verkehrsberuhigende Maßnahmen umgesetzt wird.
Außerdem bemängelt er den Zustand von vielen Straßen in Blumenthal.
Am Blumenthaler Marktplatz fahren ständig Autos, er regt an, dass dieser Verkehr unterbunden wird, damit die Aufenthaltsqualität gesteigert wird.
- g) Ein Bürger regt an, dass ein Jugendbeirat installiert werden soll.
Frau Weidemann teilt mit, dass dies im letzten Beirat versucht wurde und verschiedene Veranstaltungen durchgeführt wurden. Es gab in der letzten Periode leider nicht genügend Jugendliche, die die Bereitschaft für einen solchen Jugendbeirat hatten. Es müssten stärkere Anreize durch den Beirat geschaffen werden.
Herr Thormeier regt an, dass überfraktionell der Versuch der letzten Periode weitergeführt wird.
- h) Ein Bürger teilt mit, dass einige junge Erwachsene aus Langeweile Unfug betreiben. Es fehlt ein Ort für Zusammenkünfte.

TOP 6: Haushaltsanträge gemäß § 32 BeirOG

a) SPD – Sanierung Garagentrakt Freibad Blumenthal

Der Vorsitzende des Förderverein Freibad Blumenthal teilt mit, dass der Verein sehr dringenden Bedarf sieht und auch die Bremer Bäder die Garage nutzen.

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

b) SPD – Fuß- und Radweg am Steending

Herr Schwarz erinnert an den Beschluss, der sich gegen die Enteignung gerichtet hat.

Frau Bothe-Stolle daran, dass seit Oktober 2018 ein Vor-Ort-Termin gefordert wird.

Herr Thormeier regt an, dass der Beschluss ohne den Passus des Enteignungsverfahrens gefasst wird.

Herr Schwarz regt einen Ortstermin im Herbst ab 15:00 Uhr an, an dem die Deputation, das ASV und das Bauamt Bremen-Nord teilnehmen.

Der Beirat einigt sich auf:

„Daher fordert der Beirat jetzt das Verkehrsressort auf, im kommenden Haushalt 2020/2021 die entsprechenden Mittel von schätzungsweise 250.000 Euro für die Umsetzung des Bebauungsplanes 1251 zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich fordert der Beirat erneut, dass ein Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr, dem Bauamt Bremen-Nord und dem Beirat Blumenthal, evtl. in Abstimmung mit der Gemeinde Schwanewede, durchgeführt wird.“

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

c) Haushaltsantrag – Stellenaufstockung Häuser der Familie Lüssum und Bockhorn

Der Antrag wird mit 16 Ja-, Null Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

d) Haushaltsantrag – WiN-Gebiete finanziell besser ausstatten

Der Antrag wird mit 15 Ja-, Null Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen.

e) Haushaltsantrag – Verstetigung „Ankommen im Quartier“

Der Antrag wird mit 15 Ja-, einer Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

f) Haushaltsantrag – Absicherung der Quartierzentren

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

g) FDP – Dringlichkeitsantrag – Bedarfsampel Schwaneweder Str.

Der Dringlichkeit des Antrages wird mit 15 Ja-, einer Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

Herr Petersen fragt nach, wie hoch die Frequentierung ist.

Herr Nowack teilt mit, dass dies im VEP 57 erfasst wurde. Die Frequentierung ist die Begründung für eine Bedarfsampel. Die Verkehrslage hat sich durch die Schaffung des Verbrauchermarkts erheblich verschärft.

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

h) Herr Nowack erinnert an den Antrag zum Bebauungsplan 352, Bebauung der Hospitalstraße.

Herr Pfeiff regt an, dass für die Sanierung der Hospitalstraße ebenfalls ein Haushaltsantrag gestellt wird.

Herr Schwarz schlägt ein Antragsvolumen von 700.000,00 € vor.

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, die Fertigstellung des Bebauungsplans 352 voranzutreiben und die Schäden an der Hospitalstraße fachgerecht ausbessern zu lassen, um auch das Baugebiet für Interessenten attraktiver zu gestalten.

Dafür sollen im kommenden Haushalt Mittel i. H. v. 700.000,00 € bereitgestellt werden.

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 7: Beschlussfassungen

a) Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen

Dem Ortsamt Blumenthal wurde vom federführenden Amt für Straßen und Verkehr (ASV) am 10. Juli mitgeteilt, dass für die mögliche Anordnung von streckenbezogenem Tempo 30 im Stadtteil Blumenthal lediglich der Bereich vor der Kindertagesstätte am Neuenkirchener Weg auf einer Länge von 300 m in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr ausgewählt worden ist.

Für die weiteren von der StVO erfassten Bereiche

Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Straße,

Oberschule an der Egge, Eggestedter Straße,

Schulzentrum des Sekundarbereichs II Blumenthal, Eggestedter Straße,

KiTa der Ev. Gemeinde Rönnebeck-Farge, Farger Straße,

KiTa der Ev. Gemeinde Lüssum. Mühlenstraße,

KiTa Wasserturm, Mühlenstraße,

Schule Reikum, Reikumer Straße und

KiTa Nord e. V. – Villa am Löh, Landrat-Christians-Straße

habe die vertiefte Prüfung ergeben, dass Tempo 30 zu relevanten Auswirkungen im ÖPNV-Taktfahrplan führen würde und daher bei den vorgenannten Einrichtungen nicht möglich sei.

Der Ortsamtsleiter schlägt folgenden Beschluss vor:

Der Beirat Blumenthal ist mit dieser Entscheidung des ASV nicht einverstanden.

Wenn die Anordnung von Tempo 30 zu Auswirkungen im ÖPNV-Taktfahrplan führt, dann muss der entsprechende Plan so ergänzt werden, dass die Forderung nach mehr Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen mit einem stabilen Fahrplankontakt in Einklang gebracht werden. Wenn dafür mehr Busse und mehr Fahrer*innen erforderlich sind, dann muss dieses Ziel eben entsprechend finanziert werden. Die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen im Stadtteil Blumenthal darf nicht nach Kassenlage bewertet werden, sondern muss sich an den Bedürfnissen der Verkehrsteilnehmer*innen orientieren.

Der Beirat Blumenthal fordert daher den Senat auf, die Grundlage für die Anordnung von streckenbezogenem Tempo 30 vor allen genannten Einrichtungen umzusetzen.

Der Beschlussvorschlag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen

b) Aufstellung des Ankers auf dem Jenny-Ries-Platz – Stadtteilbudget

Das Ortsamt wird gebeten mit dem ASV und der BSAG eine geeignete Stelle für die Aufstellung des Ankers am Jenny-Ries-Platz zu finden.

Die erforderlichen Kosten sollen aus dem Stadtteilbudget als „Maßnahme zur Verschönerung einer Verkehrsfläche“ entnommen werden.

Der Aufstellung des Ankers am Jenny-Ries-Platz und der Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget wird mit 16 Ja-, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

c) Aufstellung der Gießpfanne auf dem Dewers-Gelände – Stadtteilbudget

Das Ortsamt wird gebeten mit dem ASV und der Deutschen Reihenhäuser AG eine geeignete Stelle für die Aufstellung der Gießpfanne auf dem Dewers-Gelände zu finden.

Die erforderlichen Kosten sollen, wenn nötig, aus dem Stadtteilbudget als „Maßnahme zur Verschönerung einer Verkehrsfläche“ entnommen werden.

Der Aufstellung der Gießpfanne auf dem Dewers-Gelände und der Übernahme der Kosten aus dem Stadtteilbudget wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zugestimmt.

d) Planaufstellungsbeschluss – Blumenthaler Zentrum

Herr Bienzeisler sieht eine positive Entwicklung in den letzten Wochen, er bittet trotzdem um eine Sitzung des Zentrumsausschusses.

Der Beschlussvorschlag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen

e) Einberufung der Beirätekonferenz gem. BeirOG

Der Beirat stimmt der Einrichtung einer Beirätekonferenz zu mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen zu.

TOP 8: Anträge

a) CDU – Sanierung Heinrich-Steffens-Straße

Mehrere Anwohner melden sich zu Wort. Ihnen zufolge wird die Straße häufig als Schleichweg genutzt.

Ein Anwohner regt an, dass die Straße zu einer Sackgasse mit Pollern umgestaltet wird, so dass die Kinder weiterhin mit Ihren Fahrrädern zur Schule fahren können, aber der PKW-Verkehr eingeschränkt wird.

Herr Schwarz regt an, wenn das ASV die Kosten nicht tragen will, dass die Herrichtung eines Pollers zur Not über das Stadtteilbudget finanziert wird.

Eine Anwohnerin teilt mit, dass die Sanierung nach dem Bau der B74n zugesagt wurde.

Der Antrag mit der Ergänzung der Einrichtung einer Sackgasse in Absprache mit den Anwohnern wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen

b) CDU - Straßenentwässerungsmaßnahmen an der Johannes-Trüper-Str. und Rekumer Bucht

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

c) SPD – Dringlichkeitsantrag Schwimmkurse

Die Dringlichkeit wird mit 15 Ja-, einer Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Herr Menzel bittet um eine Erklärung wie sich das Konzept verändern soll.

Herr Pfeiff erklärt, dass statt Schwimmunterricht über ein Schuljahr verteilt stattdessen als intensiv Schwimmunterricht stattfindet in der die Kinder täglich statt den üblichen zwei Schulstunden drei Schulstunden für den Unterricht investieren. So wird der Zeitverlust durch Fahrten und Umziehzeiten auf die Schwimmzeit verringert. Durch das tägliche Wiederholen verstetigt sich der Lernerfolg wahrscheinlicher.

Der Antrag wird mit 17 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

d) SPD - Dringlichkeitsantrag Wildblumen im Straßenbegleitgrün

Herr Thormeier sieht eine sehr große Ähnlichkeit zu einem im Frühjahr eingebrachten Antrag der CDU.

Herr Pfeiff teilt mit, dass der Antrag nochmal angepasst wird und bittet um Berücksichtigung in der nächsten Beiratssitzung.

Der Antrag wird zurückgestellt.

TOP 9: Mitteilungen

a) aus dem Ortsamt

Herr Nowack teilt mit, dass 08. Juli eine Begehung des Blumenthaler Zentrums mit Innensenator Mäurer, dem Ordnungsamt und dem Einsatzdienst der Polizei stattfand, um den Zustand des Zentrums aus Sicht des Innenressorts einschätzen zu können.

Am 01. August fand eine Ortsbesichtigung der Brücke an der Auestraße statt. Dort kommt es immer wieder zu Beschädigungen am Brückengeländer, weil dort zu große und zu schwere Fahrzeuge fahren. Es wurde beschlossen, einen Poller zu setzen.

Am 07. August fand ein Treffen der Nordbremer Ortsamtsleitungen mit der Geschäftsführung von Jobcenter und Arbeitsagentur statt. Dort wurde u.a. der gegenseitige Unterstützungsbedarf bei Beschäftigungsprojekten erörtert.

Am 14. August war im Ortsamt die Auftaktbesprechung für den Neubau der Kita an der Lüssumer Straße mit dem Betreiber Scola Nova, dem Bauherrn und den Architekten statt. Das Projekt startet in Kürze und es soll u.a. einen öffentlichen Wettbewerb für die Namensgebung für die Kita geben. Die Kita soll im Juli 2020 an den Träger übergeben werden.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Donnerstag, 22. August 18:00 Uhr – Zusammenkunft der neugewählten Beiratsmitglieder und Bürgerschaftsabgeordneten mit den Lüssumer Initiativen im Gemeindezentrum Neuenkirchener Weg
- Freitag, 23. August 18:00 Uhr – Eröffnung Folk im Park im Wätjens Park
- Samstag, 24. August 19:00 Uhr - Vortragsreihe „Zurück in die Vergangenheit, vorwärts in die Zukunft“ in der Burg Blomendal
- Montag, 26. August 18:30 Uhr – Konstituierung aller Ausschüsse in der Oberschule an den Sandwehen
- Sonntag, 8. September ab 10:00 Uhr – Tag des offenen Denkmals mit der Eröffnungsveranstaltung in Blumenthal auf der historischen Achse BWK Gelände
- Montag, 9. September 19:00 Uhr – nächste Beiratssitzung in der Oberschule an der Eggestedter Str.

b. des Beiratssprechers

Herr Thormeier weist daraufhin, dass beim Folk im Park natürlich ehrenamtliche Hilfe gerne gesehen ist.

Die Veranstaltung ist das ganze Wochenende und freut sich über jegliche Unterstützung und über alle Besucher.

TOP 10: Wünsche und Anregungen aus dem Beirat

Herr Menzel teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmesstafel an der Weserstrandstraße die Geschwindigkeit nicht richtig anzeigt.

Herr Nowack teilt mit, dass diese die Anzeige erst sehr spät Anzeigen, etwa auf der Höhe der Tafel. Das Ortsamt hofft, dass dies beim nächsten aufstellen korrigiert werden kann.

Herr Pfeiff erinnert an den Vorschlag des Beirats, dass der Bauzaun am abgesperrten Parkplatz vor der Fähre entfernt werden und der Parkplatz beispielsweise durch einen Findling abgesperrt wird. Die Fläche sollte eigentlich als Grünfläche bepflanzt werden.

Außerdem regt er an, dass der Ausschuss für Zentrum im September tagt. Eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Wohnen und Integration wäre sinnvoll.

Frau Frömming fragt wie der Sachstand zum Schulwegekonzept ist, dazu wurde im Frühjahr ein Antrag gestellt, der auch angenommen wurde.

Herr Nowack teilt mit, dass dies durch einen Studenten übernommen werden sollte, da ist das Ortsamt mit dem Aus und Fortbildungszentrum in der Klärung.

Herr Schwarz bittet um einen Sachstand zur Ampel an der Rekumer Str. Diese sollte bereits im Frühjahr dieses Jahres bereitgestellt werden.

Herr Nowack informiert, dass er darüber mit der Senatorin für Kinder und Bildung gesprochen hat und diese das in der nächsten Senatsrunde thematisieren sollen.

Herr Schwarz bittet um Rückmeldung an den Beirat.

Außerdem weist er daraufhin, dass an der Brücke am Marschgehren ein massiver Absatz zwischen Brücke und Straße entstanden ist. Er bittet darum, dass dieser ausgebessert wird.

TOP 12: Verschiedenes

Ein Bürger regt an, dass am Jenny-Ries-Platz eine Uhr angebracht wird.

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Thormeier

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll